



© Uwe Arens

Daniel Müller-Schott

Daniel Müller-Schott zählt heute zu den weltbesten Cellisten und ist auf allen wichtigen internationalen Konzertpodien zu hören. Seit zwei Jahrzehnten begeistert er sein Publikum mit seiner gewinnenden Persönlichkeit. Daniel Müller-Schott gastiert bei führenden internationalen Orchestern, u.a. bei den New Yorker und bei den Berliner Philharmonikern, den Rundfunkorchestern von Hamburg, Kopenhagen und Paris, beim London Philharmonic Orchestra sowie dem Sydney Symphony Orchestra, Tokios NHK Symphony Orchestra und Taiwans National Symphony Orchestra. Er konzertiert mit herausragenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Iván Fischer, Alan Gilbert, Bernard Haitink, Neeme Järvi, Andris Nelsons, Andrés Orozco-Estrada und Michael Sanderling. Neben der Aufführung der großen Cellokonzerte hat Daniel Müller-Schott eine große Leidenschaft für die Entdeckung unbekannter Werke und die Erweiterung des Cello-Repertoires. Immer wieder ist er als musikalischer Partner in Brahms' Doppelkonzert und als Triopartner von Anne-Sophie Mutter zu hören. Bei seinen Kammermusikkonzerten arbeitet er u.a. zusammen mit Renaud Capuçon, Julia Fischer, Francesco Piemontesi sowie Lauma und Baiba Skride. Für das Projekt „Rhapsody in School“ engagiert sich Daniel Müller-Schott seit vielen Jahren. Er studierte bei Walter Nothas, Heinrich Schiff und Steven Isserlis und erhielt schon früh persönliche Unterstützung von Anne-Sophie Mutter innerhalb ihrer Stiftung, welche ihm ein Jahr privaten Unterrichts bei Mstislaw Rostropowitsch ermöglichte. Daniel Müller-Schott spielt das ‚Ex-Shapiro‘-Cello von Matteo Goffriller, 1727 in Venedig gefertigt.